Twee Vaders

Familie

Die Familie ist den meisten Menschen nach wie vor sehr wichtig. Eine Umfrage von 2008 zeigt: Für fast 90% der Bevölkerung steht an sie erster Stelle. Auch 72% der 12–25-Jährigen meinen, dass man eine Familie brauchen, um glücklich zu sein. Aber heute muss eine Familie nicht mehr aus einem Ernährer (dem Vater), einer Hausfrau (der Mutter) und den Kindern bestehen – so ist es in der traditionellen bürgerlichen Familie gewesen, und so ist es oft heute noch. Aber viele andere Formen des Zusammenlebens sind mittlerweile vorstellbar und werden gelebt. (vgl. www.tatsachen-ueber-deutschland.de)

1. Kennst du Familien, die nicht dem traditionellen Modell Ernährer (=Vater) / Hausfrau (=Mutter) / Kinder entsprechen?
2. Meinst du, diesen Familien fehlt etwas? Wenn ja, was?

Regenbogenfamilie

Kannst du dir vorstellen, was eine „Regenbogenfamilie“ ist? In dem Lied „Twee Vaders“ des 13-jährigen Terrence aus Holland geht es um eine solche Familie. Hör dir sein Lied an und lies die Übersetzung unten durch.

Wir wohnen in einem Reihenhaus
Wir haben schöne Sachen zuhaus`
Wir drei zusammen leben dort ganz gut
Bas arbeitet bei einer Zeitung und
Diederik ist Laborant
Sie adoptierten mich als ich ein Jahr alt war
Ich bin ihr einziges Kind geblieben
Aber das ist für mich in Ordnung
Auf diese Weise bekomme ich alle
Aufmerksamkeit und Liebe von beiden
Bas bringt mich zur Schule
Mit Diederick spiele ich Geige
Und wir alle drei zusammen schauen
Soaps im TV

Refrain
Ich hab’ zwei Väter
Zwei echte Väter
Manchmal cool, manchmal streng
Aber es klappt astrein bei uns
Ich hab’ zwei Väter
Zwei echte Väter

Wer wenn nicht sie beide
könnten meine Mutter sein
Während ich zu Bett gehen muss
Prüft Diederik meine Hausaufgaben
und Bas spült Geschirr und macht die Wäsche
Und falls ich Fieber habe, dann wüsste ich
niemanden, der sich fürsorglicher um mich
Kümmern könnte als Diederik oder Bas

Refrain
Ich hab’ zwei Väter
Zwei echte Väter
Manchmal cool, manchmal streng
Aber es klappt astrein bei uns
Ich hab’ zwei Väter
Zwei echte Väter

Gruppenarbeit zum Lied „Twee Vaders“

1) Wie sieht der Alltag in Terrences Familie aus?
2) Was findet Terrence an seiner Familie gut?
3) Kannst du dir vorstellen, was er nicht so gut findet?
4) Rollenspiel: Sollten homosexuelle Paare Kinder adoptieren oder nicht? Sammelt zunächst zu dritt in einer Tabelle Argumente dafür und dagegen. Spielt dann die folgende Szene: Zwei Kunden in einer Bäckerei beginnen eine Diskussion darüber, ob Homosexuelle Kinder haben dürfen oder nicht. Die Bäckerin hat sich noch keine Meinung gebildet. Sie hört den Kunden zu und stimmt am Ende demjenigen zu, den sie überzeugender findet.
5) Lest anschliessend den Informationskasten unten. Steht darin etwas, das mit euren Argumenten zu tun hat?

Studien haben ergeben, dass Kinder mit homosexuellen Eltern keine Probleme mit ihrem Geschlecht und ihrer Rolle haben, wie es oft befürchtet wurde. Bei einer Studie in Brüssel (Belgien) stellten Psycholog_innen fest, dass es so gut wie keine Unterschiede zwischen Kindern aus homosexuellen und Kindern aus heterosexuellen Familien gibt. Trotzdem gibt es noch viele Vorurteile. Die Kinder müssen oft damit leben, dass sie von Altersgenossen wegen ihrer Familie geärgert werden.

(vgl. Regenbogenfamilie – alltäglich und doch anders, S.115)